

„The european and the other local Elections ... So what? No matter for this System. Fasten seat belts, dear Ladies and Gentlemen. Welcome to our horrible Daily Soaps. The Disaster keeps going on!“

CO2 im Finanzbuch

Liebe Leser,

zu viel CO2 im Klimahaushalt, zu viele Schulden im Finanzsystem. Sie steigen unaufhörlich. Im dritten Quartal 2018 beliefen sie sich global auf 244 Billionen Dollar. Das sind 12% mehr als noch in 2016. Diese Summe entspricht dem 3,18-fachen der Weltwirtschaftsleistung. Das scheint kaum wen zu beunruhigen. Es ist medial nicht interessant. Die Jugend? Klima ist „hip“, Mathe-Abi zu schwer...

Dabei geht es um den Sauerstoff der Finanzen, nämlich Ersparnisse und Wohlstand. Die werden vom Diesel der Finanzwelt, und zwar dem Nullzins, unter Druck gesetzt. Dieser hebt andererseits die Schulden in die Höhe. Hinzu kommt Plastikmüll der Weltmeere – Steuern und Gebühren. Staaten und Big Business leben in frivolster Verschwendung, während der „kleine Mann“ die Zeche zahlt.

Aktien statt Sparbuch ähnelt verdammt dem Windrad statt Kohlemeiler. Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen, liebe Leser. Gute Streuung in der Geldanlage ist genauso wichtig wie ein breiter Energiemix. Deutschland hat die saubersten Kohle- wie sichersten Atomkraftwerke. Aktien sind keine Lösung, das Windrad auch nicht. Das muss ein Irrenhaus sein, in dem der Berufspendler zum Sündenbock gestempelt und dann auch noch um seine Altersvorsorge betrogen wird!

Verlogene Debatte

Liebe Leser,

alternative Energien wie die Windkraft werden als Rettung aus dem Klimawandel verkauft. Doch die angeblich saubere Energie wird ideologisch gepusht, hat eklatante Mängel und weist inzwischen mächtige Interessen aus Profitgründen auf. Sauber ist nämlich nur der Wind selbst. Alles andere stellt hanebüchenen Unsinn dar. Betrachten wir dazu ganz einfach drei augenscheinliche Probleme.

Im Jahre 2016 mussten die deutschen Stromkunden über Netzentgelte 643 Mio Euro berappen. Und das allein für Windstrom, der nicht genutzt wurde. Denn es fehlt zuweilen die Abnahme, doch noch häufiger der Anschluss ans Netz. Der Streit um „Sued-Link“ als große Nord-Süd-Trasse ist Beleg genug. Dieser dürfte

noch viele Jahre dauern. Derweil plündern uns diese Schildbürger weiter aus.

Windräder bestehen nicht aus Luft und Liebe. Sondern aus Kunststoff, Metallen und anderen schädlichen Stoffen. Um Produktion und ungeklärte Entsorgungsfragen zu einer halbwegs neutralen Ökobilanz zu führen, müsste sich so ein Rad dutzende Jahre drehen. Doch vorher sind die verschlissen ... Wer es kann, baut sich eines zum Eigenverbrauch. Darüber hinaus ist es ein schäbiges Narrenspiel.

Wo Beratung zählt

Liebe Leser,

neben Vertreter und Makler zählen auch Honorar- und Versicherungsberater zu den Akteuren in puncto Assekuranz. Beide sind aber bitte nicht zu verwechseln. Honorarberater ist kein geschützter Begriff. Hier tummeln sich manche Makler, die mit Gewerbekunden eine Honorarvergütung vereinbart haben. Die meisten von denen sind Honorarvermittler, die letztlich ein Produkt verhökern wollen.

Der Versicherungsberater ist der klassische reine Berater in Assekuranzfragen. Er verkauft nichts, hat aber die höchste Kompetenz von allen. Teilweise werden sie auch als Gutachter bei Gericht tätig. Bundesweit sind sie in einer unteren dreistelligen Anzahl rar gesät. Diese Experten arbeiten gegen Gebühr wie ein Anwalt oder Steuerberater und bieten vorzügliche Entscheidungsgrundlagen.

Das Ziel für einen Kunden sollte immer ein Kostenvorteil verbunden mit einer qualifizierten Beratung sein. Die Kombination eines Versicherungsberaters mit Online- bzw. Direktversicherungen ist dafür prädestiniert. Man kann daher aus dem Frustalltag von manipulierten „Beratungen“ als Anhängsel der Verkaufsabsichten, samt horrender verdeckter Provisionskosten, recht gut aussteigen.